

«DIE MENSCHEN SOLLTEN NETTER ZUEINANDER SEIN»

Tagebuch
aus der

Altra
Ressourcen
entdecken

Sandra Seemann
Brocki-Mitarbeiterin



Ich stehe gegen 8 Uhr auf und starte meinen Tag eher ruhig. Um 9.30 Uhr beginne ich im Rhyfallbrocki in Neuhausen zu arbeiten, und um 10 Uhr öffnet der Laden. Meistens esse ich dann später einen Znüni. Zum Mittagessen gehe ich manchmal in den Grünen Baum oder nehme etwas von zuhause mit.

Ich arbeite seit Mai mit einem Pensum von 80 Prozent im Brocki in Neuhausen. Mein Gruppenleiter aus der Lebensmittelabteilung hatte die Stelle entdeckt und sofort gedacht, dass das etwas für mich wäre. Vor meiner Zeit im Brocki habe ich fast 15 Jahre in der Altra im Lebensmittelbereich gearbeitet. Ausserdem war ich als Tagesmutter tätig, habe Kinder gehütet und Kochassistentin gelernt. Später arbeitete ich auf einem Pferdehof und auch in einem Hort.

An der Arbeit im Brocki gefällt mir besonders, dass ich viele Ideen einbringen kann. Ich richte die Ware gerne ein und überlege mir, wie man etwas noch besser gestalten könnte. Manche Dinge müssen aussortiert oder entsorgt werden. Wir haben intern die Bezeichnung «Und-Tschüss-Situation». Dann weiss jeder sofort,

dass etwas weggeworfen werden muss. Tiere bedeuten mir sehr viel. Ich bin ein feinfühligler Mensch und merke schnell, wenn es jemandem nicht gut geht. Ein grosser Traum ging für mich in Erfüllung, als ich in den Ferien mit Delfinen schwimmen durfte. Delfine sind sehr empfindsame Tiere und das gefällt mir, weil ich selbst auch sehr emotional und mitfühlend bin. Ich habe ein grosses Herz und helfe gerne. Trotzdem stehe ich nicht gerne im Mittelpunkt. Eigentlich ist mein Geburtstag der einzige Tag, an dem es wirklich einmal um mich geht. Sonst bin ich lieber im Hintergrund. Eine Ausnahme ist das Altra-Spiel. Dort mache ich sehr gerne mit. In meiner Freizeit singe ich im Altra-Chor, spiele beim Altra-Spiel mit. Ich durfte schon viele verschiedene Rollen übernehmen. Mich fasziniert, dass ich dann jemand anderes sein darf als im echten Leben. Besonders gefällt mir, dass dort Themen wie Inklusion wichtig sind und jeder so sein darf, wie er ist. Ich habe schon früh erlebt, wie Menschen ausgeschlossen oder nicht akzeptiert werden. Wenn ich mir etwas wünschen könnte, dann, dass die Menschen freundlicher zueinander wären und besser auf die Natur achten würden. Ich lebe nachhaltig, trenne alles sauber und kaufe auch selbst gerne im Brocki ein. Dinge, die ich nicht mehr brauche, verschenke ich. Das Brocki passt gut zu mir, weil dort vieles eine zweite Chance bekommt, so wie auch Menschen manchmal eine zweite Chance bekommen.